Modulhandbuch

Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie

mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPt)

Verantwortliche Fakultät:
Fakultät HW – Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft

Verantwortliche Fachrichtung:
Psychologie

Gültig ab 1. Oktober 2023

1. Zielsetzung und Erläuterung

Im Modulhandbuch werden alle Module des Kernbereich-Master-Studiengangs Psychologie mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie (KliPPt) umfassend beschrieben. Jede Modulbeschreibung enthält – soweit zutreffend – Angaben zu folgenden Punkten:

- *Modul*: Bezeichnung des *Moduls*
- Bereichszuordnung (*Pflicht-*, *Wahlpflicht-* oder *Wahlbereich*)
- *Abkürzung*: Identifikationskürzel des Moduls
- *Regelstudiensemester* laut Studienordnung
- *Turnus*: Jährlich oder Semester
- *Semester*: WiSe/*Wi*nter*se*mester, SoSe/*So*mmer*se*mester (weitere Angaben sind den Modulelementen zu entnehmen)
- *Dauer*: Vorgesehene Anzahl von Semestern für die Absolvierung des Moduls
- *SWS*: Semesterwochenstundenanzahl
- *ECTS-Punkte*: Erreichbare Leistungspunkte nach *ECTS* (kurz: CP – *Credit Points*)
- *Modulverantwortliche/r*: Ansprechpartner/in bzw. Koordinator/in für das Lehrangebot
- *Dozent/inn/en*: Verantwortliche Lehrende des Moduls
- *Zuordnung zum Curriculum*: Auflistung aller Studiengänge, Studienschwerpunkte und Bereiche, in denen das Modul verwendet werden kann, mit ergänzender Zuordnung zu Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlbereich
- *Zulassungsvoraussetzungen*: Spezifische Anforderungen und Voraussetzungen für die Teilnahme an Modulprüfungen. Ggf. ist hier zu entnehmen, welche Modulelemente oder Module bereits erfolgreich absolviert sein müssen oder welche Mindestzahl an CP für die Zulassung zur Prüfung erforderlich ist
- *Leistungskontrollen/Prüfungsleistungen*: Angaben, in welcher Form die Prüfung erfolgt (Klausur, Testate, mündliche Prüfung, Referat, Hausarbeit, Arbeitsaufträge etc.)
- *Lehrveranstaltungen/Modulelemente*: Auflistung der in dem Modul zu absolvierenden Lehrveranstaltungen (Modulelemente) unter Angabe der SWS und CP sowie ggf. der maximalen Teilnehmerzahl pro Lehrveranstaltung (max. Gruppengröße)
- *Arbeitsaufwand*: Der Arbeitsaufwand umfasst die Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen, das Selbststudium, die Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung, die Prüfungsvorbereitung, die Erstellung von Studien- und Abschlussarbeiten und sonstige studienrelevante Aktivitäten
- *Modulnote*: Zusammensetzung der Note entsprechend der Vorgaben der Studienordnung und den Regelungen der Prüfungsordnung
- *Lernziele/Kompetenzen*: Anhand der Lern- und Qualifikationsziele werden die Kompetenzen (z. B. fachbezogene, methodische, fächerübergreifende Kompetenzen) und Schlüsselqualifikationen (z. B. Kommunikationskompetenz, Medienkompetenz, Sozialkompetenz, Sprachkompetenz, usw.) genannt
- *Inhalt des Moduls*: Inhaltliche Ausrichtung des Moduls

- *Zusätzliche Information*: Grundsätzlich gilt, dass die Unterrichtssprache – wenn nicht anders angegeben – die deutsche Sprache ist. Die Literatur kann deutsch- und/oder englischsprachig sein und wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
- Detaillierte Informationen zur Art und Organisation der Prüfungen finden sich jeweils auf der Homepage der verantwortlichen Arbeitseinheit.

2. Grobstruktur

Das Studium unterteilt sich in drei Bereiche,

- einen *Pflichtbereich* zu Methoden und Diagnostik (20 CP), der vollständig studiert wird,
- einen *Vertiefungsbereich*, in dem alle Module vollständig studiert werden (39 CP) sowie
- einen *Wahlbereich*, in dem ergänzend ein Modul zur Grundlagenvertiefung studiert wird (12 CP).

Der Pflichtbereich *Methoden und Diagnostik* umfasst zwei Module (je 10 CP):

- Vertiefung *Forschungsmethoden*
- Vertiefung *Testtheorie, Diagnostik und Evaluation*

Der Vertiefungsbereich *Klinische Psychologie und Psychotherapie* untergliedert sich in fünf Module:

- *Krankheits- und Verfahrenslehre* (12 CP)
- *Angewandte Psychotherapie* (5 CP)
- *Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit II* (15 CP)
- *Psychotherapieforschung* (5 CP)
- *Selbstreflexion* (2 CP)

Der Wahlbereich *Grundlagenvertiefung* umfasst ein Modul aus dem Grundlagenbereich (Wahlpflichtbereich) des allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengangs Psychologie der Universität des Saarlandes. Aus den folgenden Modulen ist dabei eines zu wählen (10 CP pro Modul):

- *Persönlichkeit, Situation, Interaktion*
- *Psychologie der Lebensspanne*
- *Kognitive Psychologie*
- *Kognitive Neuropsychologie*

Ein berufsbezogenes und berufsvorbereitendes Praktikum (Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit III) ergänzt den Studienverlauf (21 CP).

Abschluss des Master-Studiums bildet die Master-Arbeit einschließlich eines Begleitseminars zur Master-Arbeit (30 CP).

Bei bestimmten Veranstaltungsformen (insbesondere Seminaren, Projektseminaren, Praktika und Fallseminaren) besteht eine Verpflichtung zur regelmäßigen Präsenz. Näheres dazu regelt die Studienordnung.

3. Musterstudienplan

Sem.	Modul *Modulelemente*	Abkürzung	Semester	V SWS	Ü/S/PS/FS SWS	ECTS- Punkte	Seite
1.							
	Vertiefung Forschungsmethoden *Multivariate Statistik*	FM1	1.	2	-	4	5
	Vertiefung Forschungsmethoden *Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse*	FM2	1.	-	2	4	5
	Vertiefung Testtheorie, Diagnostik und Evaluation *Planen, Testen und Entscheiden*	TD1	1.	2	-	4	6
	Krankheits- und Verfahrenslehre *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre 1*	KB1	1.-3.	2	-	4	7
	Angewandte Psychotherapie *Angewandte Psychotherapie 1*	APT1	1.-2.	-	2	3	8
	Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit II *Praxis der Psychotherapie im Erwachsenenalter*	PPE	1.-2.	-	2	5	9
	Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit II *Praxis der Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter*	PPK	1.-2.	-	2	5	9
	Grundlagenvertiefung *Modul aus Grundlagenbereich des allg. Master-Studiengangs Psychologie*	GV	1.-3.	2	2	2	12
			Summe:			31	
2.							
	Vertiefung Forschungsmethoden *Forschungsspezifische Methoden und Evaluation*	FMPT3	2.	-	1	2	5
	Vertiefung Testtheorie, Diagnostik und Evaluation *Schwerpunktspezifische Diagnostik*	TDPT2	2.	-	1	2	6
	Vertiefung Testtheorie, Diagnostik und Evaluation *Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten*	TDPT3	2.	-	2	4	6
	Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit III *Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der ambulanten Versorgung 1*	MPP1	2.-3.	-	2,5	3	13
	Krankheits- und Verfahrenslehre *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre 2*	KB2	1.-3.	-	2	4	7
	Angewandte Psychotherapie *Angewandte Psychotherapie 2*	APT2	1.-2.	-	1	2	8
	Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit II *Praxis der Psychotherapie: Klinische Neuropsychologie oder verfahrensübergreifende Übung*	PPV	1.-2.	-	2	5	9
	Psychotherapieforschung *Forschungsorientiertes Praktikum II (Psychotherapieforschungspraktikum 1)*	PTF1	2.-3.	-	1	2	10
	Grundlagenvertiefung *Modul aus Grundlagenbereich des allg. Master-Studiengangs Psychologie*	GV	1.-3.	-	2	4	12
			Summe:			28	

Sem.	Modul *Modulelemente*	Abkürzung	Semester	V SWS	Ü/S/PS/FS SWS	ECTS- Punkte	Seite
3.							
	Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit III *Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der ambulanten Versorgung 2*	MPP2	2.-3.	-	2,5	3	13
	Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit III *Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der stationären und teilstationären Versorgung*	MPP3	2.-3.	-	-	15	13
	Krankheits- und Verfahrenslehre *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre 3*	KB3	1.-3.	-	2	4	7
	Psychotherapieforschung *Forschungsorientiertes Praktikum II (Psychotherapieforschungspraktikum 2)*	PTF2	2.-3.	-	2	3	10
	Selbstreflexion *Selbstreflexion*	SF	3.	-	1	2	11
	Grundlagenvertiefung *Modul aus Grundlagenbereich des allg. Master-Studiengangs Psychologie*	GV	1.-3.	Offen	Offen	4	12
			Summe:			31	
4.							
	Master-Arbeit *Master-Arbeit einschließlich Begleitseminar zur Master-Arbeit*	MA1/MA2	4.		1	30	14
			Summe:			30	
			Gesamt:			120	

Modul **Vertiefung Forschungsmethoden**		**PFLICHTBEREICH** **Methoden und Diagnostik**			Abkürzung **FM**
Regelstudiensemester **1./1./2.**	Turnus **Jährlich**	Semester **s. Lehrv.**	Dauer **2 Semester**	SWS **5**	ECTS-Punkte **10**

Modulverantwortliche/r	Dirk Wentura Tanja Michael (KliPPt)
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul (Methoden und Diagnostik) im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie* Pflichtmodul (Methoden und Diagnostik) im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	(1) Vorlesung: Klausur (120 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Übung: Testate (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
Lehrveranstaltungen	(1) Vorlesung *Multivariate Statistik* [FM1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Übung *Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse* [FM2], WiSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar *Forschungsspezifische Methoden und Evaluation* [FMPT3], SoSe, 1 SWS (2 CP) [max. Gruppengröße: 20]
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 300 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Übung, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 15 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 15 Stunden Selbststudium
Modulnote	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur oder die mündliche Prüfung mit mindestens ‚ausreichend' (4,0) bewertet und die Testate, das Referat und die Hausarbeit bestanden wurden.

Lernziele/Kompetenzen

Vorlesung *Multivariate Statistik*: Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die theoretischen Grundlagen der wichtigsten multivariaten Verfahren sowie deren Anwendung für typische Fragestellungen der Psychologie.
Übung *Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse*: Der Umgang mit Auswertungsprogrammen wird geübt und vertieft und Arbeitstechniken bei der Berichterstellung verfeinert. Zugleich üben die Studierenden die Interpretation von Auswertungsergebnissen, mit Schwerpunkt auf multivariate Verfahren.
Seminar *Forschungsspezifische Methoden und Evaluation*: Im forschungsspezifischen Seminar erwerben die Studierenden Kenntnisse über fortgeschrittene Methoden insbesondere zur Evaluation und Qualitätssicherung von Interventionen. Sie werden befähigt wissenschaftliche Befunde zu bewerten und diese in die eigene psychotherapeutische Tätigkeit zu integrieren. Dazu gehört ebenso, Studien im Kontext der Psychotherapie und angrenzender Forschungsgebiete zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zusammenfassend darstellen zu können.

Inhalt

Vorlesung *Multivariate Statistik*/Übung *Fortgeschrittene computergestützte Datenanalyse*: Die vorhandenen Kenntnisse in statistischen Auswertungsmethoden werden vertieft und erweitert, insbesondere in multivariater Statistik. Dazu zählen u.a. multiple Regression, Mediator- und Moderatoranalyse, multivariate Varianzanalyse, Diskriminanzanalyse, Faktorenanalyse und Grundzüge der Strukturgleichungsanalyse.
Seminar *Forschungsspezifische Methoden und Evaluation*: Themen sind hier z. B. Evaluationsmethoden, Methoden zur Planung und Durchführung von Interventionsstudien, Statistische Methoden für klinische Stichproben und *Experimental Single Case Studies* sowie die Entwicklung und Programmierung klinischer und thematisch angrenzender Experimente etc.

Modul **Vertiefung Testtheorie, Diagnostik & Evaluation**		**PFLICHTBEREICH** **Methoden und Diagnostik**			Abkürzung **TD**
Regelstudiensemester **1./2./2.**	Turnus **Jährlich**	Semester **s. Lehrv.**	Dauer **2 Semester**	SWS **5**	ECTS-Punkte **10**

Modulverantwortliche/r	Frank M. Spinath Tanja Michael (KliPPt)
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul (Methoden und Diagnostik) im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie* Pflichtmodul (Methoden und Diagnostik) im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	(1) Vorlesung: Klausur (60 Minuten, benotet) oder mündliche Prüfung (15 – 20 Minuten, benotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Projektseminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
Lehrveranstaltungen	(1) Vorlesung *Planen, Testen und Entscheiden* [TD1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar *Dokumentation und Evaluation von Behandlungen* [TDPT2], SoSe, 1 SWS (2 CP) [max. Gruppengröße: 20] (3) Projektseminar *Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten* [TDPT3], SoSe, 2 SWS (4 CP) [max. Gruppengröße: 15]
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 300 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 15 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 15 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Projektseminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium
Modulnote	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur oder mündliche Prüfung mit mindestens ‚ausreichend' (4,0) bewertet und die Referate und Hausarbeiten bestanden wurden.

Lernziele/Kompetenzen

Vorlesung *Planen, Testen und Entscheiden*: Die vorhandenen Kenntnisse in forschungs- und testtheoretischen Modellen, Konzepten und Methoden der psychologischen Diagnostik, der Evaluationsforschung und Begutachtung werden vertieft und erweitert.
Seminar *Dokumentation und Evaluation von Behandlungen*. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diagnostische Verfahren zur Verlaufs- und Qualitätskontrolle von Einzelbehandlungen und Behandlungssettings sowie zur Erkennung von Risikoprofilen (u. a. Suizidalität, Anzeichen von Kindeswohlgefährdung) zu entwickeln, anzuwenden und zu bewerten. Aufbauend auf den Ergebnissen entsprechender Verfahren und Prozesse werden die Studierenden befähigt, Maßnahmen zur Patientensicherheit und zum Qualitätsmanagement zu ergreifen und interdisziplinäre Teams zu leiten.
Projektseminar *Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten*: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, psychodiagnostische Verfahren nach aktuellen testtheoretischen Modellen zu bewerten sowie Gutachten zu klinisch-psychologischen und psychotherapeutischen Fragestellungen und weitergehenden gutachterlichen Fragestellungen (z. B. zu Arbeits-, Berufs- und Erwerbsfähigkeit, Grad der Behinderung etc.) nach den geltenden Qualitätsstandards zu erstellen, zu bewerten und zu präsentieren. Die Studierenden werden dabei befähigt geeignete diagnostische Verfahren unter Berücksichtigung der Fragestellung und weiterer relevanter Faktoren (z. B. Lebensalter, Persönlichkeit, Entwicklungsstand) auszuwählen, durchzuführen und zu interpretieren sowie die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz zu erkennen und ggf. unterstützende Maßnahmen einzuleiten.

Inhalt

Vorlesung *Planen, Testen und Entscheiden*: Es werden die theoretischen Grundlagen fortgeschrittener forschungs- und testtheoretischer Modelle sowie spezifischer Forschungs- und Evaluationsstrategien vertieft. Dazu zählen z. B. verschiedene Methoden der Datenerhebung, verschiedene Untersuchungsformen, spezifische testtheoretische Modelle, Evaluationsmethoden, Power- und Metaanalysen.
Seminar *Dokumentation und Evaluation von Behandlungen*: Es werden diagnostische Maßnahmen des Qualitätsmanagements sowie deren Anwendung in Einzelfällen wie auch verschiedenen Behandlungssettings zur Prüfung, Sicherung und weiteren Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung sowie deren Dokumentation vermittelt.
Projektseminar *Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten*: Es wird gezeigt, wie ein wissenschaftlich fundiertes Vorgehen dokumentiert und zur Beantwortung einer vorgegebenen Fragestellung in ein psychologisches Gutachten mit Bezug auf die heilkundliche Psychotherapie umgesetzt und präsentiert wird. Dabei werden verschiedene Anwendungsbereiche psychologischer Gutachten differenziert, u. a. Arbeits-, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Beurteilung von familien- oder strafrechtlich relevanten Fragestellungen.

Modul **Krankheits- und Verfahrenslehre**		**VERETIEFUNGSBEREICH** **Klinische Psychologie und Psychotherapie**			Abkürzung **KB**
Regelstudiensemester **1.-3.**	Turnus **Jährlich**	Semester **s. Lehrv.**	Dauer **3 Semester**	SWS **6**	ECTS-Punkte **12**

Modulverantwortliche/r	Tanja Michael
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Arbeitseinheit *Klinische Psychologie und Psychotherapie* und der Fachrichtung Psychologie
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie*
Zulassungsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung und der Seminare (Prüfungsvorleistungen) dieses Moduls vorausgesetzt.
Leistungskontrollen / Prüfungsvorleistungen **Prüfungsleistungen**	(1) Vorlesung: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (3) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (4) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen (benotet)
Lehrveranstaltungen	(1) Vorlesung *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre* 1 [KB1], WiSe, 2 SWS (4 CP) (2) Seminar *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre* 2 [KB2], SoSe, 2 SWS (4 CP) zu wählbaren Schwerpunktthemen [max. Gruppengröße: 20] (3) Seminar *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre* 3 [KB3], WiSe, 2 SWS (4 CP) zu wählbaren Schwerpunktthemen [max. Gruppengröße: 20]
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 360 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Vorlesung, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 60 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium
Modulnote	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Vorlesung und der Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend' (4,0) bewertet wurde.

Lernziele/Kompetenzen

Vorlesung *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre und* Seminare *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre*: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Phänomenologie, die Ätiologie, die Bedingungsgefüge und die Behandlungsrichtlinien der wichtigsten psychologischen und neurologischen Störungsbilder sowie über psychische Aspekte bei körperlichen Erkrankungen. Berücksichtigt werden hierbei alle Alters- und Patientengruppen. Das in der Vorlesung erworbene Wissen wird in den dazugehörigen Seminaren an spezifischen Störungsbildern aus unterschiedlichen Altersbereichen vertieft und praktisch geübt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Chancen, Risiken und Grenzen unterschiedlicher anerkannter psychotherapeutischer Verfahren und Methoden in Abhängigkeit verschiedenen Faktoren wie Lebensalter, Persönlichkeit, Störungsbild, Entwicklungsstand etc. zu beurteilen. Des Weiteren werden sie befähigt, selbstständig wissenschaftlich fundierte Fallkonzeptionen (inkl. Diagnostik, differenzialdiagnostischer Abgrenzung, Auswahl empirisch fundierter Behandlungsleitlinien und Behandlungsplanung) gemäß den Anforderungen des jeweiligen Störungsbildes, der jeweiligen Altersgruppe etc. zu entwickeln.

Inhalt

Konkrete Inhalte der Vorlesung *Spezielle Krankheits- und Behandlungslehre sowie der dazugehörigen Seminare* bestehen in der Darstellung der Phänomenologie, der Ätiologie, des Bedingungsgefüges, der Diagnostik und der Behandlungsrichtlinien der wichtigsten psychologischen und neurologischen Störungsbilder sowie verschiedener psychischer Aspekte bei körperlichen Erkrankungen. Es werden hier sowohl unterschiedliche Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen) als auch verschiedene psychotherapeutische Settings wie Einzel-, Paar- und Familientherapie, Gruppentherapie, Notfall- und Krisensituationen berücksichtigt. Ebenso werden Weiterentwicklungen bestehender und die Entwicklung neuer psychotherapeutischer Verfahren und Methoden vermittelt.

Modul **Angewandte Psychotherapie**		**VERETIEFUNGSBEREICH** **Klinische Psychologie und Psychotherapie**			Abkürzung **APT**
Regelstudiensemester **1.-2.**	Turnus **Jährlich**	Semester **s. Lehrv.**	Dauer **2 Semester**	SWS **3**	ECTS-Punkte **5**

Modulverantwortliche/r	Tanja Michael Georg Kerkhoff
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Arbeitseinheiten *Klinische Psychologie und Psychotherapie, Klinische Neuropsychologie* und der Fachrichtung Psychologie
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie*
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	(1) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet) (2) Seminar: Referat und Hausarbeit (unbenotet)
Lehrveranstaltungen	(1) Seminar *Angewandte Psychotherapie* 1 [APT1], WiSe, 2 SWS (3 CP) (2) Seminar *Angewandte Psychotherapie* 2 [APT2], SoSe, 1 SWS (2 CP)
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 180 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit Seminar, 60 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (2) 15 Stunden Präsenzzeit Seminar, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung, 15 Stunden Selbststudium
Modulnote	Keine Modulnote. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Referate und Hausarbeiten bestanden wurden.

Lernziele/Kompetenzen

Durch die Seminare *Angewandte Psychotherapie 1 und Angewandte Psychotherapie 2* werden die Studierenden in die Lage versetzt, die Behandlungsplanung in verschiedenen therapeutischen Settings (u. a. Einzel, Gruppen-, Paar-, Familientherapie, Psychiatrie, Neurologie) unter der Berücksichtigung deren Spezifika sowie der berufs- und sozialrechtlichen Implikationen vorzunehmen. Sie sind in der Lage, die Notwendigkeit alternativer oder additiver Verfahren (z. B. Versorgung durch sozialpädagogische, rehabilitative, psychosoziale Interventionen etc.) einzuschätzen und die Patienten und Patientinnen ggf. angemessen in entsprechende Einrichtungen zu überführen. Weitere Seminare bieten darüber hinaus eine Einführung in die klinische Neuropsychologie und neuropsychologische Störungslehre. Studierende erwerben Grundkenntnisse über wissenschaftliche Verfahren, die in der Untersuchung und Behandlung von Menschen mit erworbenen Störungen der Funktionsbereiche Wahrnehmung, Denken, Erleben, Planung, Handlung und Verhalten zur Anwendung kommen. Durch die Vermittlung nosologischer Modelle zur Entstehung neuropsychologischer Syndrome und deren neuroanatomischer Zuordnung werden Voraussetzungen zur Erkennung neuropsychologischer Störungsbilder geschaffen sowie das Verständnis für die Grundsätze hypothesengeleiteter Diagnostik sowie evidenzbasierter Therapieverfahren der Klinischen Neuropsychologie entwickelt.

Inhalt

In den Seminaren *Angewandte Psychotherapie 1 und Angewandte Psychotherapie 2* werden anhand geeigneter Fallvignetten die Kennzeichen unterschiedlicher Versorgungssysteme (ambulant/stationär, Neuropsychologie, Forensik, Psychiatrie, Psychosomatik) sowie der psychosozialen Versorgung (z. B. Beratung, Prävention, Rehabilitation) sowie deren Indikationsbereiche bei verschiedenen psychischen Störungen bzw. psychischen Belastung in Folge körperlicher Erkrankungen bei unterschiedlichen Patientengruppen (Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen) vermittelt. In weiteren Seminaren wird das Vorgehen der klinischen Neuropsychologie dargestellt. Anhand klinischer Störungsbilder, die sich nach zentralnervösen Verletzungen/Erkrankungen manifestieren können, wird die klinisch-neuropsychologische Arbeit mit den ihr eigenen indikationsspezifischen Diagnostik- und Behandlungsrationalen sowie Methoden der therapeutischen Prozessevaluation vorgestellt und auf Grundlage ausgesuchter Fallbeispiele vertieft. Dadurch sollen Studierende an die wissenschaftliche Herangehensweise herangeführt werden, die jeder neuropsychologischen Untersuchung und Intervention zugrunde liegt und Modelle der Nachbarsdisziplinen wie der Neurologie, Neuroanatomie, Neurophysiologie, Neuropsychiatrie etc. integriert.

Modul **Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit II**		**VERETIEFUNGSBEREICH** **Klinische Psychologie und Psychotherapie**			Abkürzung **PP**
Regelstudiensemester **1.-2.**	Turnus **Jährlich**	Semester **s. Lehrv.**	Dauer **2 Semester**	SWS **6**	ECTS-Punkte **15**

Modulverantwortliche/r	Tanja Michael Georg Kerkhoff
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Arbeitseinheiten *Klinische Psychologie und Psychotherapie, Klinische Neuropsychologie* und der Fachrichtung Psychologie
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie*
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	(1) Klinisches Fallseminar: Aktive Teilnahme und Fallkonzeption (unbenotet) (2) Klinisches Fallseminar: Aktive Teilnahme und Fallkonzeption (unbenotet) (3) Klinisches Fallseminar: Aktive Teilnahme und Fallkonzeption (unbenotet)
Lehrveranstaltungen	(1) Klinisches Fallseminar *Praxis der Psychotherapie im Erwachsenenalter* [PPE], WiSe, 2 SWS (5 CP) [max. Gruppengröße: 5] (2) Klinisches Fallseminar *Praxis der Psychotherapie im Kinder- und Jugendalter* [PPK], WiSe, 2 SWS (5 CP) [max. Gruppengröße: 5] (3) Klinisches Fallseminar *Praxis der Psychotherapie: Klinische Neuropsychologie oder verfahrensübergreifende Übung* 1 [PPV], SoSe, 2 SWS (5 CP) [max. Gruppengröße: 5]
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 450 Stunden (1) 30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (2) 30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium (3) 30 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium
Modulnote	Keine Modulnote. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Fallkonzeptionen bestanden wurden.

Lernziele/Kompetenzen

Durch die *klinischen Fallseminare* entwickeln die Studierenden Handlungskompetenzen in wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren (einschließlich wissenschaftlich fundierter Neuentwicklungen der Psychotherapie, klinischer Neuropsychologie etc.) zur Ausübung der heilkundlichen Psychotherapie bei Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen.

Inhalt

In allen *klinischen Fallseminaren* üben die Studierenden aktiv psychotherapeutische Basisfertigkeiten im Rollenspiel mit anderen Studierenden, an Simulationspatienten und Simulationspatientinnen sowie an Patientinnen und Patienten, die sich zu einer Teilnahme an den Seminaren bereit erklärt haben, ein.

Im klinischen Fallseminar *Praxis der Psychotherapie im Erwachsenenalter* werden diese Basisfertigkeiten im Bereich der Psychotherapie mit Erwachsenen und älteren Menschen erprobt. Die Studierenden führen selbstständig Erstgespräche, Problem- und Zielanalysen sowie die Therapieplanung durch. Sie wenden psychotherapeutische Basistechniken (verschiedener wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren) an. Sie führen Beratungsgespräche und psychoedukative Maßnahmen durch, üben sich im Erkennen von Notfall- und Krisensituationen (Erkennen von Suizidalität, Anzeichen von Gewalterfahrungen etc.) und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Im klinischen Fallseminar *Praxis der Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter* werden diese Basisfertigkeiten im Bereich der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen erprobt. Die Studierenden führen selbstständig Erstgespräche, Problem- und Zielanalysen sowie die Therapieplanung durch. Sie wenden psychotherapeutische Basistechniken (verschiedener wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren) an. Sie führen Beratungsgespräche und psychoedukative Maßnahmen (unter Einbezug der Bezugspersonen) durch, üben sich im Erkennen von Notfall- und Krisensituationen (Erkennen von Suizidalität, Anzeichen von Gewalterfahrungen, Kindeswohlgefährdung etc.) und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Im klinischen Fallseminar *Klinische Neuropsychologie oder verfahrensübergreifende Übung* werden entweder Inhalte aus den Bereichen Psychotherapeutische Verfahren und Methoden, die zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen bzw. Erwachsenen zur Verfügung stehen (inkl. wissenschaftlich fundierter Neuentwicklungen der Psychotherapie) oder das Vorgehen sowie die Methoden der Klinischen Neuropsychologie dargestellt. Aufbau und Zielsetzung ähneln dabei den anderen beiden Fallseminaren. Das Vorgehen der Klinischen Neuropsychologie wird am Beispiel ausgewählter neurologischer Krankheitsfälle von der Anamnese, über testdiagnostische Untersuchungen bis hin zur neuropsychologischen Funktionstherapie, vorgestellt. Abhängig von verfügbaren Behandlungsfällen soll in die Diagnostik und Therapie bei Störungen der multisensorischen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, exekutiven Funktionen, des Gedächtnisses sowie hirnorganisch bedingte Persönlichkeitsveränderungen eingeführt werden.

Modul **Psychotherapieforschung**		**VERETIEFUNGSBEREICH** **Klinische Psychologie und Psychotherapie**			Abkürzung **PTF**
Regelstudiensemester **2.-3.**	Turnus **Jährlich**	Semester **s. Lehrv.**	Dauer **2 Semester**	SWS **3**	ECTS-Punkte **5**

Modulverantwortliche/r	Tanja Michael Georg Kerkhoff
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Arbeitseinheit *Klinische Psychologie und Psychotherapie* und der Fachrichtung Psychologie
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie*
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Aktive Teilnahme und Abschlussbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen	(1) Projektseminar *Forschungsorientiertes Praktikum II (Psychotherapieforschungspraktikum 1)* [PTF1], SoSe, 1 SWS (2 CP) [max. Gruppengröße: 15] (2) Projektseminar *Forschungsorientiertes Praktikum II (Psychotherapieforschungspraktikum 2)* [PTF2], WiSe, 2 SWS (3 CP) [max. Gruppengröße: 15]
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 150 Stunden 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung, 30 Stunden Selbststudium
Modulnote	Keine Modulnote. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn der Abschlussbericht bestanden wurde.

Lernziele/Kompetenzen

Die *forschungsorientierten Praktika* dienen dem Erwerb von vertieften praktischen Erfahrungen in der Erforschung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen und deren psychotherapeutischer Behandlung unter anderem durch die selbständige Beobachtung menschlichen Erlebens und Verhaltens einschließlich seiner sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten. Die Studierenden werden darin befähigt, wissenschaftliche Studien in der Grundlagen- sowie der Anwendungsforschung der Psychologie und Psychotherapie oder ihren Bezugswissenschaften selbstständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie die Studienergebnisse adäquat darzustellen. Den Studierenden wird ergänzend die Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse in der individuellen Patientenversorgung als auch in der Versorgungsinnovation vermittelt.
Die Studierenden erwerben vertiefte berufs- und forschungspraktische Qualifikationen und erwerben weitere Kompetenzen als Voraussetzung für die Psychotherapeutische Prüfung.

Inhalt:

In den Seminaren, die blockweise oder studienbegleitend durchgeführt werden können, werden unter wissenschaftlichen Bedingungen und mit Anleitung in Kleingruppen Studien im Bereich der Psychotherapieforschung geplant, durchgeführt, ausgewertet, schriftlich aufbereitet und ihre Ergebnisse präsentiert.
Die Studierenden nehmen einerseits aktiv an Studien teil und sind andererseits bei der Planung und Durchführung der Studien beteiligt.

Modul **Selbstreflexion**		**VERETIEFUNGSBEREICH** **Klinische Psychologie und Psychotherapie**			Abkürzung **SF**
Regelstudiensemester **3.**	Turnus **Jährlich**	Semester **s. Lehrv.**	Dauer **1 Semester**	SWS **1**	ECTS-Punkte **2**

Modulverantwortliche/r	Tanja Michael
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Arbeitseinheit *Klinische Psychologie und Psychotherapie* und der Fachrichtung Psychologie
Zuordnung zum Curriculum	Vertiefungsmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie*
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet)
Lehrveranstaltungen	Klinisches Fallseminar *Selbstreflexion* [SF], WiSe, 1 SWS (2 CP) [max. Gruppengröße: 5]
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 60 Stunden 30 Stunden Präsenzzeit, 30 Stunden Vor- und Nachbereitung
Modulnote	Keine Modulnote. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Arbeitsaufträge bestanden wurden.

Lernziele/Kompetenzen
Die Studierenden werden in der Entwicklung eines Bewusstseins zur Reflexion des eigenen psychotherapeutischen Handelns im Hinblick auf die Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstregulation und die Optimierung des Therapieprozesses angeleitet.

Inhalt
Im *Fallseminar Selbstreflexion* wird durch die Anwendung psychotherapeutischer Techniken auf eigene, persönliche Fragestellungen und Themen (wie Selbstwert, Stärken, Schwächen, Emotionsregulation, Selbstverständnis als Psychotherapeutin/Psychotherapeut etc.) die Reflexion des eigenen psychotherapeutischen Handelns und der damit verbundenen Grenzen angeregt.

Modul **Grundlagenvertiefung**		**WAHLBEREICH** **Grundlagenvertiefung**			Abkürzung **GV**
Regelstudiensemester **1.-3.**	Turnus **Jährlich**	Semester **WiSe/SoSe**	Dauer **3 Semester**	SWS **6**	ECTS-Punkte **10**

Modulverantwortliche/r	Prüfungsausschuss Psychologie Modulverantwortliche/r im Wahlpflichtbereich (Grundlagenbereich) des allgemeinen Master-Studiengangs Psychologie an der Universität des Saarlandes
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Fachrichtungen Psychologie
Zuordnung zum Curriculum	Wahlmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie* Wahlpflichtmodul (Grundlagenbereich) im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie
Zulassungsvoraussetzungen	Für die Zulassung zur Modulprüfung wird der erfolgreiche Abschluss der Lehrveranstaltungen (Prüfungsvorleistungen) dieses jeweiligen Moduls vorausgesetzt.
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	(1) Vorlesung: Aktive Teilnahme und Arbeitsaufträge (unbenotet) Seminare: Referate und Hausarbeiten (unbenotet) (2) Modulprüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten); zusammenfassende Modulprüfung über den Stoff der Vorlesung und/oder Seminare (benotet)
Lehrveranstaltungen	(1) Vorlesung und/oder Seminare aus dem Grundlagenbereich des allgemeinen Master-Studiengangs Psychologie, WiSe/SoSe, 6 SWS (10 CP) [max. Gruppengröße der Seminare: 20]
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 300 Stunden (1) 75 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden Vor- und Nachbereitung, 100 Stunden Selbststudium
Modulnote	Note der Klausur oder mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Prüfungsvorleistungen der Vorlesung und/oder Seminare erbracht und die Modulprüfung mit mindestens ‚ausreichend' (4,0) bewertet wurde.

Lernziele/Kompetenzen
Die Studierenden wählen eine spezielle Grundlagenvertiefung aus dem allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie der Universität des Saarlandes.
Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur eines Grundlagenvertiefungsfaches zu erschließen.

Inhalt
Es kommen solche Module infrage, die dem Grundlagenbereich des allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengangs Psychologie der Universität des Saarlandes zugeordnet sind. Dabei handelt es sich um die Module:
- Persönlichkeit, Situation, Interaktion
- Psychologie der Lebensspanne
- Kognitive Psychologie
- Kognitive Neuropsychologie

Modul **Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit III**		**PFLICHTBEREICH (VERTIEFUNGSBEREICH)** **Klinische Psychologie und Psychotherapie**			Abkürzung **MPP**
Regelstudiensemester **2.-3.**	Turnus **Semester**	Semester **SoSe, WiSe**	Dauer **2 Semester**	SWS **5**	ECTS-Punkte **21**

Modulverantwortliche/r	Prüfungsausschuss Psychologie Studiengangkoordinator/in für den Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Arbeitseinheit *Klinische Psychologie und Psychotherapie*, der Fachrichtung Psychologie sowie weitere fachkundige Personen
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie*
Zulassungsvoraussetzungen	Mindestens 10 CP aus dem Modul „Praxis der Psychotherapie – Berufsqualifizierende Tätigkeit II“
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	(1) Klinisches Fallseminar: Erfahrungsberichte (unbenotet) (2) Praktikum: Erfahrungsbericht (unbenotet)
Lehrveranstaltungen	(1) Klinisches Fallseminar: ein mindestens 150 stündiges Praktikum in der ambulanten Versorgung mit Präsenz während laufender Therapien und diagnostisch-gutachterlichen Datenerhebungen, sowie einer Therapie-Assistenz [MPP1, MPP2], SoSe und WiSe, 5 SWS (6 CP) [max. Gruppengröße: 5] (2) ein mindestens 450 stündiges Praktikum, unterteilt in zwei mindestens 225 stündige Teilpraktika in der stationären sowie in der teilstationären Versorgung [MPP3], WiSe (15 CP)
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 600 Stunden
Modulnote	Keine Modulnote. Das Modul ist bestanden, wenn ein mindestens 150 Stunden-Praktikum in der ambulanten Versorgung, einschließlich einer Therapie-Assistenz und ein mindestens 450 Stunden-Praktikum in der stationären und teilstationären Versorgung nachgewiesen und die Erfahrungsberichte bestanden wurden.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erwerben vertiefte berufspraktische Qualifikationen anhand der Hospitation bei bzw. durch die eigenständige Übernahme einzelner psychotherapeutischer Interventionen (wie Erstgespräche, Anamneseerhebungen, Patientenaufklärung, Psychodiagnostik etc.) bei Patientinnen und Patienten unterschiedlicher Altersgruppen mit unterschiedlichen psychischen Störungen im ambulanten als auch stationären Setting.

Inhalt

In den Praktika der ambulanten (abgebildet durch die Modulelemente MMP1 und MMP2 sowie einer zugehörigen Therapie-Assistenz von mind. 12 Sitzungen in der KJP- oder Erwachsenen-Universitätsambulanz) und stationären Versorgung (abgebildet durch das Modulelement MMP3) wirken die Studierenden bei der psychotherapeutischen Versorgung von mindestens 10 Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen aus mindestens vier verschiedenen Störungsbereichen mit und dokumentieren den Behandlungsverlauf. Insgesamt werden mindestens 4 Erstgespräche, 4 Anamnesen, 4 wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen, 4 Indikationsstellungen einschließlich von Risiko- und Prognoseeinschätzung sowie Suizidabklärung, 4 Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde durchgeführt.
Des Weiteren werden die Studierenden an mindestens drei ambulanten psychotherapeutischen Patientenbehandlung im Umfang von mindestens 12 aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden (davon ein Kind bzw. Jugendliche oder Jugendlicher) teilnehmen und verschiedene Behandlungs-/Diagnostikelemente wie z.B. Diagnostik, Anamnese, Therapieplanung und Durchführung, Zwischen- und Abschlussevaluation übernehmen (abgebildet durch die Modulelemente MMP1 und MMP2, einschließlich Therapieassistenz).
Darüber hinaus führen sie selbständig mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation, Informationsgespräche mit Angehörigen unter Anleitung durch. Sie führen Gespräche mit Angehörigen oder sonstigen bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen durch und dokumentieren diese und begleiten mindestens 12 Sitzungen Gruppenpsychotherapie und nehmen an einrichtungsinternen Fortbildungen teil.
Im Rahmen von MMP1 und MMP2 erstellen die Studierenden selbständig mindestens ein ausführlicheres psychologisch-psychotherapeutischen Gutachten/eine Fallkonzeption.

Modul **Master-Arbeit**		**PFLICHTBEREICH**			Abkürzung **MA**
Regelstudiensemester **4.**	Turnus **Jährlich**	Semester **SoSe**	Dauer **1 Semester**	SWS **1**	ECTS-Punkte **30**

Modulverantwortliche/r	Prüfungsausschuss Psychologie Die/der jeweils zuständige Prüfer/in (Erstgutachter/in)
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en der Fachrichtungen Psychologie und Bildungswissenschaften
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul im Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt *Klinische Psychologie und Psychotherapie* Pflichtmodul im allgemeinen Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie
Zulassungsvoraussetzungen	Nachweis von mindestens 70 ECTS-Punkten im Master-Studiengang Psychologie Erfolgreiches Bestehen der Module im Pflichtbereich *Methoden und Diagnostik*
Leistungskontrollen / Prüfungsleistungen	Master-Arbeit [MA1], 30 CP mit Bearbeitungszeit 6 Monate (benotet)
Lehrveranstaltungen	*Begleitseminar zur Master-Arbeit* [MA2], SoSe, 1 SWS [max. Gruppengröße: 15]
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand insgesamt: 900 Stunden 900 Stunden Master-Arbeit mit Begleitseminar
Modulnote	Note der Master-Arbeit. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Master-Arbeit mit mindestens ‚ausreichend' (4,0) bewertet wurde.

Lernziele/Kompetenzen
Die Studierenden vertieften ihre Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologisch-empirischer Untersuchungen. Gleichzeitig lernen die Studierenden, eine wissenschaftliche Arbeit sprachlich und formal zu gestalten und unter begrenzten zeitlichen Ressourcen anzufertigen.

Inhalt
Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Standardmethoden des Faches.

Begleitseminar: Alle Studierenden, die innerhalb einer Arbeitseinheit ihre Master-Arbeit anfertigen, nehmen an einem Begleitseminar teil. Dies dient der Klärung allgemeiner Fragen, der Präsentation und Besprechung eines Exposés, das jede und jeder Studierende zu Beginn der Arbeit erstellt, und ggf. zur Präsentation und Besprechung von Teilergebnissen.

Weitere Informationen

4. Übersichtsplan Kernbereich-Master-Studiengang Psychologie mit dem Studienschwerpunkt KliPPt an der Universität des Saarlandes

Semester	Pflichtbereich Methoden (10 CP) Diagnostik (10 CP) Master-Arbeit (30 CP)			Vertiefungsbereich Klinische Psychologie und Psychotherapie (39 CP) Master-Pflichtpraktikum (21 CP)						Wahlbereich Grundlagen-Vertiefung (10 CP)	CP
				Praxis der Psychotherapie - Berufsqualifizierende Tätigkeit III	Krankheits- und Verfahrenslehre	Angewandte Psychotherapie	Praxis der Psychotherapie - Berufsqualifizierende Tätigkeit II		Psychotherapie-forschung	Selbstreflexion		
1	FM1 *Multivariate Statistik* (V,4 CP, 2 SWS)	TD1 *Planen, Testen und Entscheiden* (V, 4 CP, 2 SWS)	FM2 *Fortgeschrittene computer-gestützte Datenanalyse* (Ü, 4 CP, 2 SWS)		KB1 *Spezielle Krankheits- und Behandlungs-lehre 1* (V, 4 CP, 2 SWS)	APT1 *Angewandte Psychotherapie 1* (S, 3 CP, 2 SWS)	PPE *Praxis der Psychotherapie im Erwachsenenalter* (FS, 5 CP, 2 SWS)	PPK *Praxis der Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter* (FS, 5 CP, 2 SWS)			GV *Grundlagen-vertiefung: Modul aus Grundlagenbereich des allg. Master-Studiengangs Psychologie* (V/S, 10 CP, 6 SWS)	31
2	FMPT3 *Forschungs-spezifische Methoden und Evaluation* (S, 2 CP, 1 SWS)	TDPT2 *Dokumentation und Evaluation von Behandlungen* (S, 2 CP, 1 SWS)	TDPT3 *Diagnostische Anwendungen und Erstellung psychologischer Gutachten* (PS, 4 CP, 2 SWS)	MPP1 *Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der ambulanten Versorgung 1* (FS, 3 CP, 2,5 SWS)	KB2 *Spezielle Krankheits- und Behandlungs-lehre 2* (S, 4 CP, 2 SWS)	APT2 *Angewandte Psychotherapie 2* (S, 2 CP, 1 SWS)	PPV *Praxis der Psychotherapie: Klinische Neuropsychologie oder verfahrens-übergreifende Übung* (FS, 5 CP, 2 SWS)		PTF1 *Forschungs-orientiertes Praktikum II (Psychotherapie-forschungs-praktikum 1)* (PS, 2 CP, 1 SWS)			28
3	MPP3 *Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der stationären und teilstationären Versorgung* (PR, 15 CP)			MPP2 *Praxis der Psychotherapie: Psychotherapie in der ambulanten Versorgung 2* (FS, 3 CP, 2,5 SWS)	KB3 *Spezielle Krankheits- und Behandlungs-lehre 3* (S, 4 CP, 2 SWS)				PTF2 *Forschungs-orientiertes Praktikum II (Psychotherapie-forschungs-praktikum 2)* (PS, 3 CP, 2 SWS)	SF *Selbstreflexion* (FS, 2 CP, 1 SWS)		31
4	MA1/MA2 *Master-Arbeit einschließlich Begleitseminar zur Master-Arbeit* (30 CP, BS, 1 SWS)											30